

Bassenheimer Schützen feierten Ihr Patronatsfest

Die Schützenbruderschaft Bassenheim 1922 e.V. gedachte ihres Schutzpatrons, dem heiligen Sebastian und feierte am 13. Januar 2024 ihr traditionelles Patronatsfest.

Am späten Nachmittag startete in der Schützenhalle die Jahreshauptversammlung, in der der Vorstand das Vereinsjahr 2023 Revue passieren ließ. Im Bericht des Brudermeisters Dirk Apitz wurden u.a. folgende besonderen Ereignisse genannt:

Höhepunkt des Jahres war sicherlich das Königsschießen an Pfingsten, wo mit Herbert Braunschädel der älteste König der Vereinsgeschichte gekrönt wurde.

Schwerpunkt wie immer, das Sportschießen.

Bassenheim bleibt im Bezirk eine feste Größe im sportlichen Wettkampf. So konnte u.a. im letzten Jahr mit der Jakob Klein und der Heinrich Hartmann Trophäe gleich 2 Bezirkswettbewerbe gewonnen werden.

Bei den Rundenwettkämpfen konnten ebenfalls Top Platzierungen erreicht werden.

Die 2. Mannschaft gewann verlustpunktfrei die 2. Bezirksklasse und stieg in die 1. Bezirksklasse auf.

Die 1. Mannschaft von Bassenheim erreichte den 4. Platz in der Bereichsklasse.

Bei den Bezirksmeisterschaften Mittelrhein-Untermosel konnten ebenfalls hervorragende Ergebnisse erzielt werden. Es gab viele 1./2. und 3. Plätze von den folgenden Schützen: Peter Stahl, Marco Stahl, Tanja Häring-Otto, Jörg Skiba, Thomas Stahl, Lino Stahl.

Die Mitgliederzahl konnte relativ stabil gehalten werden. Positiv ist die Jugendarbeit. Wir haben endlich wieder interessierte Schüler- und Jungschützen mit Aktivitäten beim Training, Wettkämpfen, Vereinsmeisterschaft, Prinzenschießen und auch bei der Weihnachtsfeier. Jungschützenprinzessin wurde Finja-Jolie Stahl.

Auch das Miteinander im Verein verlief harmonisch und so konnte Brudermeister Dirk Apitz im Gesamten ein positives Fazit des vergangenen Jahres ziehen und die Bassenheimer sehen positiv dem Jahre 2024 entgegen!

Größere Investitionen stehen an: die Toilettenanlage muss saniert werden und das Umrüsten des Luftgewehrstands in eine elektronische Anlage ist ebenfalls im Visier.

Nach den weiteren Berichten der verantwortlichen Vorstandsmitglieder und dem positiven Bericht der Kassenprüfer wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Nach der JHV ging es geschlossen zum Gottesdienst in die Kirche.

Gegen 19.30 Uhr traf man sich dann wieder in der Schützenhalle zum traditionellen Familienabend.

In seiner Eröffnungsrede in der gut besuchten Schützenhalle begrüßte Brudermeister Dirk Apitz die anwesenden Schützen, die inaktiven Mitglieder und Gäste sowie alle Familienangehörigen zu einem schönen, kurzweiligen Abend.

Besonders begrüßt wurde das Königspaar Marlene und Herbert Braunschädel, sowie Abordnungen befreundeter Bruderschaften aus Kettig, Einig und Kalt mit Diözesanbundesmeister Hubert Mohr.

Mit Einig und Kalt hat man eine Schützenfestkooperation im Maifeld gefunden.

Wir freuen uns auf regelmäßige gegenseitige Besuche.

Zu einem guten Patronatsfest gehören natürlich auch Ehrungen und Beförderungen.

Folgende Schützen wurden mit Orden und Urkunden für Ihre tolle Vereinsarbeit (und darüber hinaus) geehrt:

Marc Ketzner für 40 Jahre Mitgliedschaft, Achim Fahrländer für 50 Jahre,

Norbert Stahl und Peter Stahl mit 60 Jahren Mitgliedschaft – tolle Zahlen von verlässlichen Mitgliedern! Marco Stahl wurde zum Leutnant befördert und Marc Ketzner zum Oberleutnant.

Die Verdienste der beiden Schützenbrüder wurden in einer feierlichen Laudatio ausführlich gewürdigt. Gerührt und stolz nahmen die beiden ihre Urkunden und die Glückwünsche entgegen.

Im Anschluss gab es eine große Tombola mit tollen Preisen und ein ausgiebiges, fröhliches Beisammensein.

